



Protokollauszug

aus der

11. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vom 29.09.2020

öffentlich

Top 5.1 Umsetzung der Interdisziplinären Frühförderung

Herr Kulawick (Bereich Gesundheitssoziale Dienste und Senioren) informiert mit Unterstützung einer Präsentation über die Umsetzung der interdisziplinären Frühförderung in der Landeshauptstadt Potsdam. Er macht dabei deutlich, dass die Frühförderung in Potsdam bisher nicht interdisziplinär ausgestaltet ist. Das bedeutet, dass sie keine medizinisch-therapeutische Komponente enthält, sondern ausschließlich heilpädagogische Leistungen beinhaltet. Er teilt mit, dass die Landeshauptstadt Potsdam erneut auf die Krankenkassen zugegangen ist, um die Verhandlungen bezüglich der Verantwortungsübernahme und einer Kostenbeteiligung bei der Umsetzung der interdisziplinären Frühförderung in der Landeshauptstadt Potsdam aufzunehmen. Im Rahmen der Neuausrichtung des BTHG erfolgt derzeit eine Reformierung des Verfahrens zur Bewilligung von Frühförderung in der Landeshauptstadt Potsdam. Ziel dieser Reformierung ist es, die Eltern mit ihren Kindern früher in das System Frühförderung zu steuern, die Eltern aktiver zu begleiten und den Zugang weiterhin niedrigschwellig zu halten.

Er stellt die Entwicklung der Fallzahlen der Frühförderung im Vergleich zur Entwicklung der Bevölkerungszahlen vor und geht anschließend näher auf den aktuellen Stand ein. Herr Kulawick stellt die Vorteile sowie den Verfahrensablauf der interdisziplinären Frühförderung vor.

Frau Schulze fragt, bis wann die Vorbereitungen abgeschlossen sein sollen.

Herr Kulawick teilt mit, dass es Anfang nächsten Jahres in den Testbetrieb gegangen werden kann.